

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

es ist erst wenige Tage her, dass unser bisheriger Schulleiter Herr Dampmann Abschiedsworte per Mail verschickt hat.

Mit dem heutigen 01. Februar 2021 habe ich nun die Leitung des Oberharz-Gymnasiums Braunlage übernommen. Dies ist für mich eine Ehre, aber auch eine Aufgabe, die ich mit großem Respekt angehe.

Zunächst gilt aber mein Dank meinem Vorgänger Herr Dampmann, der trotz der gegenwärtigen beispiellosen Krisensituation eine Schule hinterlassen hat, die gut aufgestellt ist. Der „Stabwechsel“ von ihm zu mir wurde von Herrn Dampmann in den letzten Wochen bestens vorbereitet, so dass ich mich darauf freuen kann, reibungslos an seine Arbeit anschließen zu können.

Bevor ich auf die künftigen Schwerpunkte meiner Arbeit eingehen werde, möchte ich kurz auf meine Herkunft und meinen beruflichen Werdegang eingehen. Ich stamme aus Osterode und habe drei erwachsene Kinder im Alter von 28, 25 und 21 Jahren. Nach dem Abitur in meinem Heimatort und dem Grundwehrdienst in Northeim habe ich von 1978 bis 1983 an der Technischen Universität Clausthal-Zellerfeld die Fächer Mathematik und Physik für das „Höhere Lehramt“ studiert. Im Rahmen meiner Staatsexamensarbeit im Institut für Theoretische Physik lernte ich die Forschungsarbeit im Bereich der „computer-gestützten Methoden der theoretischen Physik“ kennen und nahm nach dem 1. Staatsexamen die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im dortigen Institut an. Das beinhaltete neben der Forschungstätigkeit auch die Ausbildung von Studenten der Fächer Physik oder Geophysik. Nach der Promotion 1989 setzte ich diese Tätigkeit als Hochschulassistent mit größerer Eigenverantwortung fort.

1995 entschied ich mich, meine Lehrtätigkeit ans Gymnasium zu verlagern, und ich absolvierte mein Referendariat am Ratsgymnasium in Goslar. Nach dem 2. Staatsexamen im Frühjahr 1997 war ich zunächst für gut zwei Monate „Feuerwehrlehrkraft“ an unserer Kooperationsschule, dem Werner-von-Siemens-Gymnasium in Bad Harzburg. Ab September 1997 folgte ein Halbjahr als Vertretungslehrer am Gymnasium Braunlage. Am 01. Februar 1998 übernahm ich eine Planstelle an dieser Schule. Seit Beginn des Schuljahres 2002/03 war ich mit der Aufgabe eines stellvertretenden Schulleiters betraut und arbeitete mit den Schulleitern Hans-Hermann Gatzemeier, Hartmut Humm und zuletzt mit Hans-Joachim Dampmann zusammen.

Mit dem heutigen Tag werde ich nun die Verantwortung übernehmen und unsere Schule gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen in die Zukunft führen. Zu den Schwerpunkten unserer gemeinsamen Arbeit gehört vor allem der Erhalt unseres Oberharz-Gymnasiums und des Schulstandortes Braunlage. Damit verbunden wird immer das Fordern und Fördern unserer Schülerinnen und Schülern sein. Sie auf die Oberstufe vorzubereiten, ist uns immer gelungen und das soll auch in Zukunft so sein. Besonders die geringen Schülerzahlen pro Klasse und die persönliche Ansprache durch ein engagiertes Kollegium bilden dafür eine hervorragende Basis. Besonderer Wert wird dabei auch auf das soziale Miteinander in unserer Schule gelegt.

Große Umwälzungen - nicht nur in Zeiten der Corona-Pandemie - bedeutet die Digitalisierung, die wir in den letzten Jahren und verstärkt in den letzten Monaten auf den Weg gebracht haben. Dabei haben wir jederzeit die Unterstützung durch unseren Schulträger, den Landkreis Goslar, erfahren. Bei allen Vorhaben ist die gute Kooperation mit den Nachbarschulen in Bad Harzburg, in Braunlage, St.Andreasberg, Hohegeiß und Benneckenstein und mit der Oberschule im Schulzentrum die Grundlage.

Aber auch die außerschulischen Partner wie aktuell der Nationalpark, das Regionale Umwelt Zentrum RUZ, die Bibliothek Braunlage und der SV Harzfalke Tanne tragen zu einer gelungenen Arbeit bei. Unser „Förderverein des Oberharz-Gymnasiums Braunlage – Ehemalige, Eltern und Freunde“, den ich 2008 unter anderem mit Hartmut Humm aus der Taufe gehoben habe, ist eine weitere wichtige Stütze. Dabei denke ich nicht allein an die finanzielle und helfende Unterstützung bei Veranstaltungen sondern auch an die Netzwerkbildung zu Ehemaligen und zur Geschäftswelt im Rahmen der Berufsorientierung.

Nicht zuletzt möchte ich natürlich Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, darum bitten, sich weiterhin in unsere Erziehungsarbeit mit einzubringen. Ich würde mich freuen, wenn Sie das Vertrauen, das Sie meinem Vorgänger entgegen gebracht haben, auch auf mich übertragen würden.

Und Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, werde ich wie bisher in Mathematik und Physik unterrichten, möchte Euch dafür aber eine wichtige Weisheit mit auf den Weg geben: „Wer etwas nicht will, findet Gründe. Wer etwas will, findet Wege!“ Ich hoffe, Ihr findet immer die Wege! Ich werde mein Bestes tun, Euch darin als Ansprechpartner gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen.

Viele Grüße und alles Gute

Dr. Joachim Cordes